

Inside | 3

Neues Leitbild der Spida Sozialversicherungen

Durchblick | 4

Entschädigungen bei Beendigung der Erwerbstätigkeit



Vorsorge | 6

Dem Gegenwind getrotzt



Ein Ende ganz ohne Schrecken

Mit dem Ziel eines optimierten Kundenfokus vor Augen stellte ich mich als neuen Geschäftsführer der Personalvorsorgestiftung in der 47. Ausgabe des Spida-Fensters vor. Rund fünf Jahre später heisst es für mich, Abschied zu nehmen von der Spida, «Auf Wiedersehen» zu sagen und mich für die wertvolle Zusammenarbeit zu bedanken. Mein Austritt aus der Spida erfolgt schweren Herzens, ich habe ausserordentlich gerne hier gearbeitet. Die Möglichkeit, die Leitung der Pensionskasse meines Wohnkantons zu übernehmen, stellt andererseits eine einmalige berufliche Möglichkeit für mich dar.

Ich bin überzeugt, dass wir den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden sehr gut begegnen konnten in den letzten Jahren. Das starke Wachstum, die sehr tiefe Stornorate, tiefste Verwaltungskosten und die überdurchschnittliche Verzinsung in der Pensionskasse zeugen davon. Sie befindet sich auf Kurs und bietet den Versicherten sowie angeschlossenen Betrieben hoffentlich auch in Zukunft einen hohen Mehrwert.

Ich wünsche Ihnen und der Spida alles Gute.

Markus Büchi
Scheidender Geschäftsführer der Spida Personalvorsorgestiftung

Aktuell

Immobilienstrategie der Spida

Die Immobilienstrategie der Spida Personalvorsorgestiftung und der Spida Familienausgleichskasse beruht auf den in den übergeordneten Anlagereglementen der Spida Personalvorsorgestiftung und der Spida Familienausgleichskasse enthaltenen Vorgaben. Das darin vorgesehene Immobilien-Anlagevolumen beträgt bei der Personalvorsorgestiftung zwischen 25% und 35% des Gesamtanlagevolumens, gemäss der Strategischen Asset Allocation werden 30% angestrebt.

Die im Jahr 2022 neu erarbeiteten strategischen Richtlinien, in der auch die Nachhaltigkeit eine gewichtige Rolle spielt, soll unter Berücksichtigung des aktuellen Marktumfelds sicherstellen, dass die Spida Personalvorsorgestiftung sowie die Familienausgleichskasse auch in Zukunft in die Anlagekategorie «direkte Immobilien» investieren und diese erfolgreich halten, führen und bewirtschaften kann. Der Fokus liegt auf der

Erzielung einer marktkonformen und nachhaltigen Rendite.

Die Akquise-Projekte teilen sich in **Neu-Anlageobjekte** und Bestandesimmobilien auf. Bei Neu-Anlageobjekten soll eine Mindestanzahl Wohneinheiten nicht unterschritten werden. Dabei spielt die Standort- und Lagequalität der Immobilie eine entscheidende Rolle und muss entsprechend überprüft resp. abge-



→ stimmt werden. Die Standortqualität sollte gemäss Standort- und Marketing von Wüest und Partner AG auf einer Skala von 1 bis 5 mindestens 3 Punkte betragen, wobei 1 = Gemeinde mit schlechter Standortqualität und 5 = Gemeinde mit exzellenter Standortqualität bedeutet.

Beim Erwerb von **Bestandesimmobilien** werden Objekte bevorzugt, welche jünger als 10 Jahre alt oder bereits totalsaniert sind. Ältere, sanierungswürdige und sanierungsfähige Objekte oder Objekte mit Potenzial (z. B. bei Ersatzneubau-Möglichkeiten) können ebenfalls in Betracht gezogen werden. Nebst Mehrfamilienhäusern (Wohnen MFH) investiert die Spida in gemischte MFH mit einem maximalen Gewerbeanteil.

Hotels, Restaurants, Infrastrukturobjekte und Public-Private-Partnership Projekte finden bei der Spida keine Investitionsinteresse. Jedoch wird in jüngster Zeit vermehrt auch in Grundstücke/Areale für Projektentwicklungen sowie Grundstücke im Baurecht investiert. Dabei muss das Volumen eines einzelnen Anlageobjektes in einem angemessenen Verhältnis zum bestehenden Immobilienanlagevolumen stehen.

Der Erwerb eines Projektes oder Objektes erfolgt nach einem definier-

ten und standardisierten Verfahren (Kaufprüfung, Due Diligence), welches eine transparente, effiziente und zielgerichtete Abwicklung garantiert. Fällt die Baukommission einen einstimmigen Investitionsentscheid, werden die Kaufentscheide danach beim Stiftungsrat im Zirkulationsverfahren beantragt.

Im Zusammenhang mit der Entwicklung der Energiekosten sowie allgemein erhöhter ökologischer Aspekte legt die Baukommission einen hohen Wert auf die **Nachhaltigkeit** ihres Immobilien-Portfolios. Darum gilt es hier folgenden Schwerpunkte sensibilisiert zu betrachten; **Energetische Optimierung** in Bezug auf Energieverbrauch und CO-Ausstoss, insbesondere auch der gezielte Einsatz von erneuerbaren Energieträgern in der Wärmeerzeugung. Das Erreichen des Minergie-Standards, wenn möglich mit Zertifizierung.

Ökologischen Grundsätze

Auswahl der Konstruktion und Materialisierung ausgewählter Materialien nach Möglichkeit gemäss Eco-BKP 2019.

Struktur und Nutzbarkeit

Augenmerk auf Raumkomfort, visuellen und akustischen Komfort, gemeinsam nutzbare Räume und Ausseflächen der Liegenschaft.

Lage und Erreichbarkeit

Grundinfrastruktur wie Schulen, Einkauf, ÖV etc. sind in der Regel innert ca. 10 Minuten zu Fuss erreichbar. Regionale Zentren innert ca. 30 Minuten mit öffentlichem Verkehrsmittel.

Zusammengefasst

Die Immobilienstrategie hat zum Ziel, das Immobilien-Portfolio der Spida für die Zukunft auszurichten, dessen Wert zu erhalten und eine Rendite zu Gunsten unserer Versicherten zu erzielen. Da auch im Immobilienmarkt eine Volatilität in Bezug auf Preisschwankungen und Zinsentwicklung besteht, ist es umso wichtiger Parameter zu setzen, die das Risiko auf ein Minimum beschränken. Die Baukommission der Spida ist sich dieser wichtigen Aufgabe bewusst und wird die Anlagestrategie auch in Zukunft erfolgreich verfolgen.



Thomas Bollinger
Präsident
Baukommission Spida



Neues Leitbild der Spida Sozialversicherungen



3

Sinnhaftigkeit, Visionen und Werte bestimmen die Richtung, in die wir gehen und die Art und Weise, wie wir auf dem Weg miteinander umgehen. Dementsprechend sind Purpose, Vision und Unternehmenswerte heute wichtige Begriffe in der Unternehmenswelt und investieren moderne Firmen Zeit, um diese abstrakten Definitionen zu formulieren und danach mit Leben zu füllen.

Das bisherige Leitbild sowie Mission und Vision der Spida stammten aus dem Jahr 2015. Gemäss den Zielsetzungen des Jahres 2022 waren diese Grundlagendokumente neu zu fassen. Die Geschäftsleitung der Spida beschloss, diesen Prozess partizipativ und unter Einbezug eines grösseren Personenkreises durchzuführen.

Zweck (Purpose) bezeichnet den Sinn und Zweck eines Unternehmens und spricht die Motivation, die im Unternehmen tief verankert ist, an.

Die **Vision** eines Unternehmens beschreibt einen idealen Zustand in der Zukunft, den das Unternehmen erreichen möchte. In einer knappen und an-

schaulichen Formulierung soll sie allen Mitarbeitenden verdeutlichen, wo der Weg hingeht, und ist mithin eine wichtige Komponente der Unternehmensführung.

Werte schliesslich geben den Ton für die Zusammenarbeit und die Übernahme von Verantwortung für die Tätigkeit im Unternehmen an.

Zusammengefasst stellen Zweck, Vision und Werte das neue Leitbild der Spida dar, das Orientierung schafft, Richtung gibt und Sinn anbietet.

An einem Freitag im Juni 2022 zogen sich Geschäftsleitung und Kader der Spida, unterstützt durch einen Vertre-

ter des Verwaltungsrats der Spida und je zwei Freiwilligen pro Abteilung, auf den Üetliberg zurück. In Gruppenarbeiten formulierten wir zunächst den Zweck der Spida, wobei Vorgabe war, diesen in maximal 10 Wörter zu fassen.

Das Rennen machte schliesslich die kürzeste Formulierung, wobei uns neu drei Wörter genügen, um unsere Leidenschaft für eine kompetente Sozialversicherungsdienstleistung auszudrücken: «Wir leben Sozialversicherungen»

Sodann erarbeiteten wir die Grundpfeiler der Vision, indem wir definierten, wo die Spida als Sozialversicherungsunternehmen mittelfristig – in ungefähr fünf Jahren – stehen soll.



- ➔ Dabei wurden fünf Themen zur weiteren Detaillierung priorisiert:
- Kundenfokus
 - Digitalität
 - Nachhaltiges Wachstum
 - Konkurrenzfähigkeit
 - Die Spida als attraktive Arbeitgeberin

Schliesslich machten wir uns intensiv Gedanken und diskutierten darüber, welches die Eckpfeiler unserer Kultur sind und was unsere Zusammenarbeit prägt. Kurz: was uns allen in der Zusammenarbeit wichtig ist!

Vorbereitet und konzeptioniert wurde dieser Prozess von Beat Fraefel von der Fraefel & Partner GmbH, Affoltern, der uns vor, während und nach dem Workshop kompetent und zielgerichtet begleitete.

Der Verwaltungsrat der Spida Sozialversicherungen nahm das fertige Leitbild in seiner Dezember-Sitzung 2022 ab; unseren Mitarbeitenden wurde es anlässlich einer Mitarbeitenden-Info detailliert vorgestellt. Seit Anfang 2023 können Sie, liebe Kundinnen und Kun-

den, unser Leitbild auf unserer Website finden: www.spida.ch/die-spida/wir-sind-gerne-fuer-sie-da/portrait.



Simone Wipf
Leiterin Services

Durchblick

Entschädigungen bei Beendigung der Erwerbstätigkeit

In diesem Artikel geben wir Auskunft über die gängigen Entschädigungen bei Beendigung der Erwerbstätigkeit. Abgangsentschädigungen können bei Beendigung eines Arbeitsverhältnisses auf freiwilliger oder vertraglicher Basis erfolgen. Sie werden unter gewissen Umständen privilegiert behandelt und sind somit nicht vollständig AHV-pflichtig. Unter dem Lohnnachgenuss versteht man die Lohnfortzahlung beim Tod des Arbeitnehmers, auf welchen Sie unter gewissen Umständen einen Anspruch haben.

Abgangsentschädigungen

Grundsätzlich gehören Abgangsentschädigungen immer zum massgebenden Lohn aus unselbständiger Erwerbstätigkeit. Dem Arbeitnehmer können sowohl Entgelte aus arbeitsvertraglichen Ansprüchen wie auch aus freiwilligen Entschädigungen des

Arbeitgebers bei einer vollständigen Beendigung des Arbeitsverhältnisses ausbezahlt werden. Darunter kann folgendes fallen:

- Lohnnachzahlungen
- Provisionen
- Feriengelder
- Gratifikationen

- Entschädigungen für die vorzeitige Vertragsauflösung
- Entschädigungen für das Konkurrenzverbot
- Freiwillige und/oder ermessensweise (nicht reglementarisch) erbrachte Einlagen zugunsten einzelner Arbeitnehmer in die Personalvorsorge
- Einmalige Abfindungen

Abgangsentschädigungen können bei den folgenden Ausnahmen privilegiert behandelt werden, was so viel heisst, als dass nicht der volle Betrag der Abgangsentschädigung der AHV-Beitragspflicht unterliegt:

- Sozialleistungen bei ungenügender beruflicher Vorsorge (für jedes Jahr, in welchem der Arbeitnehmer nicht der beruflichen Vorsorge unterstand bis zur Höhe der im Zeitpunkt der Auszahlung geltenden halben minimalen monatlichen Altersrente)
- Sozialleistungen bei Entlassungen aus betrieblichen Gründen (bei Betriebschliessungen, Betriebszusammenlegungen und Betriebsre-





strukturierungen, bis zur Höhe des vereinfachten Betrages der maximalen jährlichen Altersrente)

Freiwillige Abgänge und selbstgewählte Frühpensionierungen fallen nicht unter die Ausnahmebestimmungen, auch wenn sie gestützt auf einen Sozialplan erfolgen oder eine Vorruhestandsregelung vorliegt.

Nicht beitragspflichtig sind dagegen:

- Reglementarische Vorsorgeleistungen der zweiten Säule, auf welche die begünstigte Person bei Eintritt des Vorsorgefalls Anspruch hat
- Einlagen in die Pensionskasse, sofern sie vom Arbeitgebenden gestützt auf ein Reglement geleistet werden müssen

Lohnnachgenuss

Der Lohnnachgenuss kommt beim Tod des Arbeitnehmers zum Tragen. Mit dem Tod des Arbeitnehmers erlischt das Arbeitsverhältnis. Der Arbeitgeber muss unter gewissen Umständen – sofern der Arbeitnehmer unterstützungspflichtige Personen hinterlässt (z. B. Ehepartnerin, eingetragener Partner oder minderjährige Kinder) – den Lohn für einen für einen gewissen Zeitraum weiterzuzahlen.

Die Hinterlassenen haben einen eigenen Anspruch auf den Lohnnachgenuss, weshalb dieser auf ein separates Konto der Berechtigten einzubezahlen ist und nicht etwa auf das Lohnkonto des Arbeitnehmers, dessen Guthaben an die Erben fällt. Er unterliegt weder der AHV-Beitragspflicht noch anderen Sozialversicherungsabzügen.

Demgegenüber werden sämtliche Forderungen aus dem Arbeitsverhältnis mit dem Todestag fällig und es wird eine letzte Lohnabrechnung bis zum Todestag erstellt, in welcher auch alle Lohnbestandteile, die zum Zeitpunkt des Todes noch nicht bezogen wurden, abgerechnet werden (z. B. nicht bezogene Ferien, Überstunden, Anteil 13. Monatslohn, usw.).



Beat Stebler
Revisor

NEU

Mutter- und Vaterschaftsentschädigung online

Ab sofort können Sie die die Mutterschafts- und Vaterschaftsentschädigungen ebenso via Onlineformular direkt im connect ausfüllen.

Connect » EE-Elternentschädigung » MSE anmelden/VSE anmelden

Impressum

Das Spida Fenster erscheint 2x im Jahr als kostenlose Information für unsere Kunden. Der Abdruck oder die Wiedergabe von Inhalten in jeglicher Form, auch nur auszugsweise, sind ohne unsere schriftliche Zustimmung nicht gestattet.

Redaktion
Christina Vettas, Simone Wipf, Markus Büchi,
Werner Marti

Weitere
Thomas Bollinger, Beat Stebler

Spida, Bergstrasse 21, Postfach,
8044 Zürich
Telefon 044 265 50 50
E-Mail fenster@spida.ch
Website www.spida.ch

Druck
ZT Medien AG, Zofingen

© Spida | 05-2023

Dem Gegenwind getrotzt

Auch im «annus horribilis» 2022 an den Finanzmärkten behauptete sich die Spida Personalvorsorgestiftung sehr gut. Mit einem Deckungsgrad von 105,3% per Ende 2022 ist das finanzielle Fundament robust und die erlittenen Kursverluste waren deutlich tiefer als bei vielen anderen Pensionskassen. Gemäss PK-Vergleich der «SonntagsZeitung» wies die Spida 2022 zum siebten Mal in Folge die tiefsten Verwaltungskosten auf.

6

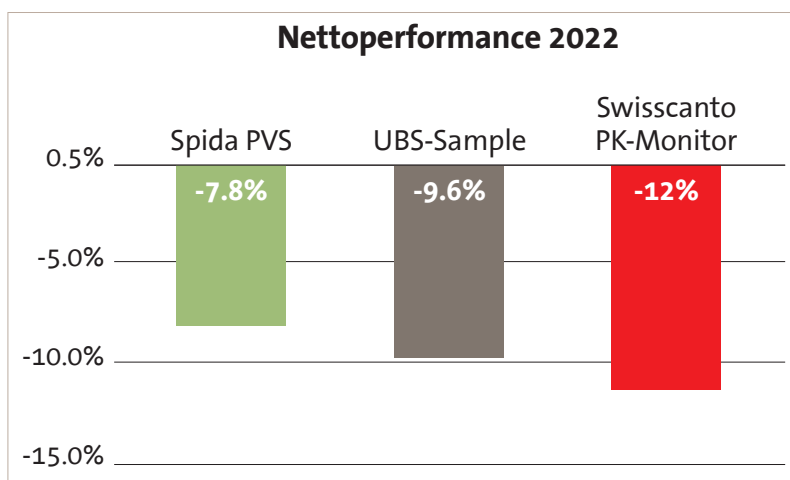
«Wie gewonnen, so zerronnen» könnte eine Kurzanalyse zu den Anlagejahren 2021 und 2022 lauten. Einerseits stimmt dieses Verdikt, da den hohen Kursgewinnen im Jahr 2021 deutliche Verluste im folgenden Jahr gegenüberstanden. Infolge des Russland-Ukraine-Kriegs, der Energiekrise, der Inflation sowie der Zinswende litten nicht nur die Aktienkurse, ebenso brachen die Obligationenbewertungen ein. Die gestiegenen Zinsen entlasten allerdings die Pensionskassen, so auch die Spida, weil das Renditeniveau angestiegen ist und der Druck auf den Verpflichtungen, namentlich den Renten, abgenommen hat.

Überdurchschnittliches Anlageergebnis trotz negativer Vorzeichen

Im Durchschnitt erzielten die Pensi-

onskassen in der Schweiz 2022 eine Anlagerendite von -9,6% gemäss UBS-Sample bzw. -12,0% gemäss Swisscanto PK-Monitor. Einmal mehr gelang es der Spida, eine bessere Rendite zu

erzielen: Mit -7,8% resultiert gar ein deutlicher Vorsprung. Die Mehrrendite konnte insbesondere aufgrund des hohen Anteils an direkt gehaltenen (Wohn-) Immobilien erzielt werden.



➔ **Gute finanzielle Lage und attraktive Verzinsung**

Dank des sehr hohen Deckungsgrads von 120,7% per Ende 2021 verzeichnete die Spida zu keiner Zeit eine Unterdeckung während 2022. Per Ende 2022 liegt der Deckungsgrad bei 105,3%, wobei während 2022 die Altersguthaben mit 5,0% aufgrund des starken Jahresergebnisses im Vorjahr verzinst werden konnten. Für das Jahr 2023 legte der Stiftungsrat einen Zinssatz von 1,5% fest.

Grösste Akquisition in der Geschichte der Stiftung

Das kontinuierliche Wachstum in den letzten Jahren einerseits – plus 850 Versicherte im Jahr 2022 – sowie die erhöhte Visibilität andererseits haben dazu geführt, dass die Spida auch für grössere Unternehmen für ihre Pensionskassenlösung interessant geworden ist. Vor diesem Hintergrund verzeichnet die Spida erfreulicherweise auf 2023 hin den Zuwachs eines Unternehmens mit rund 1'000 aktiven Versicherten und einem Vorsorgekapital von circa CHF 100 Millionen. Zudem sind zahlreiche weitere Anschlüsse gewonnen worden – notabene ohne Ausrichtung von Courtagen an Makler, einer im Markt weit verbreiteten Praxis.

Tiefste Verwaltungskosten

Einmal mehr machte das PK-Rating der «SonntagsZeitung» deutlich, dass die Spida durch eine hohe Effizienz überzeugt: Bereits zum siebten Mal in Folge weist sie die tiefsten Verwaltungskosten pro Kopf im Markt der beruflichen Vorsorge auf. Die Versicherten wie auch die Arbeitgebenden profitierten 2022 von einer attraktiven Vergünstigung: So wurden keine Beiträge für Verwaltungskosten erhoben, wenn das Unternehmen die

digitale Plattform connect für das Meldeverfahren anwendet; bei den weiteren Anschlüssen wurde der Beitrag stark reduziert.



Markus Büchi
Geschäftsführer
Personalvorsorgestiftung

Wichtigste Kennzahlen zur Personalvorsorgestiftung per Ende 2022 (vorbehältlich Genehmigung durch Stiftungsrat)	
Bilanzsumme	CHF 1,75 Mrd.
Nettorendite	-7,8%
Deckungsgrad	105,3%
Zinssatz für Altersguthaben-Verzinsung	
- 2022	5,0%
- 2023	1,5%
Technischer Zinssatz (Bewertung Rentenverpflichtungen)	1,75%
Anzahl angeschlossene Unternehmen	2'082
Anzahl aktive Versicherte	13'834
Anzahl Rentenbeziehende	1'942

Die Pensionskasse Ihrer Branche Für Freiräume im Leben

Spida Personalvorsorgestiftung, unabhängig und flexibel. Massgeschneidert für kleine und mittlere Unternehmen. Fragen Sie nach einer kostenlosen, unverbindlichen Offerte; wir machen mehr aus Ihrer Personalvorsorge!

- Tiefe Beiträge
- Minimaler administrativer Aufwand
- Nachschüssige Rechnungsstellung
- Niedrige Verwaltungskosten
- Attraktive Verzinsung und Leistungen
- Flexibler Altersrücktritt

spida.



Spida
Personalvorsorgestiftung
Bergstrasse 21
Postfach
8044 Zürich
Telefon 044 265 50 50
info@spida.ch
www.spida.ch

8

Preisrätsel – Gewinnen Sie einen REKA-Check im Wert von 100 Franken!

ausländ. Angestellter	schweiz. Popusiker (Mark)	Anrede und Titel in England	Buch der Bibel	Vorn. v. Aichinger †	Rettung, Notruf	hin und ...	schweiz. Gewerkschaft	Kraft, Körperkraft	Jetztzustand	lat.: und	US-SchauspielerIn
kleiner Kellerkrebs				kelt. Stamm in der Schweiz	6						
eh. schweiz. Airline	1					Körperstellung		Weinbaustadt im Piemont			
frz.: Torte				span.: Strand		Himmelskörper				Agententätigkeit	
		Backwaren (dt.)		Sicherheits hinterlegung	8			jp. Insel		Abk.: Sportclub	
US-SchauspielerIn † (Doris)	Kochutensil					Wassersportler		afrikan. Waldgiraffe			
gebraut. alkohol. Getränk				Strom durch Rom		Talkessel			berühmt. Lawinenhund † 1814		röm. Märtyrerin (3. Jh.)
Tessiner Kastanienbrot	Festsaal in Schulen		Grundformen				Mediziner, Heilkundiger		Riesenschlange		2
					Altersfreigabe von Filmen		Mailbeilage				
engl. Abk.: Dienstag			Abk.: Wochenende		röm. Frühlingsgöttin				Frau des nord. Meeresgottes		
span. Artikel		lebensklug					Gnome				
Technoanhänger					Geburtsort von Zeus				engl.: ja		

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Lösungswort
Kreuzworträtsel
Ausgabe Nr. 55:
VISION

REKA-Checks von
100 Franken haben
gewonnen:

Doris Scheidegger,
8021 Zürich;
Renato Fugetti,
8153 Rümlang;
Monica Zuber,
8803 Rüschlikon

Einfach Lösungswort auf beiliegende Geschäftsantwortkarte eintragen und einsenden bis 31. Juli 2023.
Viel Spass! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.